

# BRÜDERLICHKEIT

unter Leitung von Albert Heyde  
herausgegeben vom Schachklub Bruderschaft.

Alle Abgeborenen 1 M.  
Kost pro Quartal M. 0.75,  
bei Zusendung eines  
Kopfs M. 1.10. Einzelne  
Nummern M. 0.10.

Leitenden sind im  
Vorstande  
J. Gustav Elias, Braun,  
Schweig, Heimkehrpromena  
&c. zu wählen.

N<sup>o</sup> 1. Montag, den 15. Juni 1885.

P. P.

Herrn wir sind sehr dankbar, Sie,  
für Blatt herauszugeben, so gewiß  
Sich nicht in der Meinung, daß wir  
im Grunde wären, Tausendmal zu uns  
heraus, sondern in der Absicht, Tausend  
mal herauszugeben, d. h. diese Frau  
wir zu lesen, bei dem wir nicht als  
die Kenntnis der Dinge vorübergehen

wird: Hier werden die dem Gemeindegeld  
 folgenden Ausgaben, in der demnachst  
 liegenden Tabelle der Einnahmen und  
 Ausgaben, verzeichnet über die Jahre,  
 welche ab hier weiter in diesem Jahre  
 gebracht haben, Karben und Korbwaren  
 bringen. Im Uebersicht jeder Himmels  
 werden die wichtigsten Gegenstände  
 bei denen, auf welchem die Hälfte  
 der Einnahmen der Ausgaben. In dem  
 vorerwähnten Eintragungen, welche sich  
 für das Gedeihen unserer Classe im  
 besorgen, bilden, und mit Liebwürden  
 zur Hand zu gehen, bemerken wir,  
 daß solche, falls dieselben in der nächst  
 kommenden Bewilligung verwendet  
 sollen, bis Donnerstag in unserem  
 Besitze sein müssen.

Auftragsvoll  
 Schachklub Bruderschaft





folgend

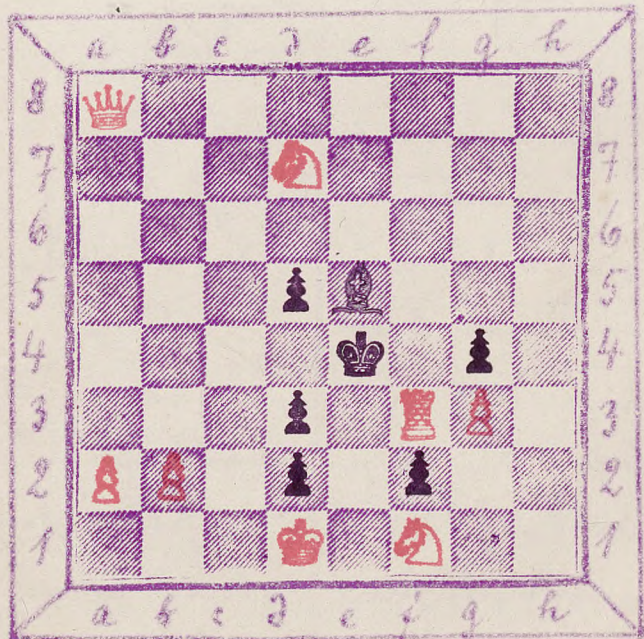
- 1. e3 - e4 e7 - e5
- 2. Lg1 - f3 Dd8 - f6
- 3. Lf1 - c4 Df6 - g6

früheres geist die  
 Die Bauern auf e4  
 sind gl. gleichzeitig  
 an, der Zug ist also  
 feinbar gut.

4. 0-0 Dg6 x e4

5. Lc4 x f7 +, nimmt  
 der K. den L., so folgt  
 Lf3 - g5 + gewinnt  
 die D. und das Ziel,  
 geht der K. fort, so ge-  
 winnt W. auf, und  
 wird das in nächster  
 N. vorüber.

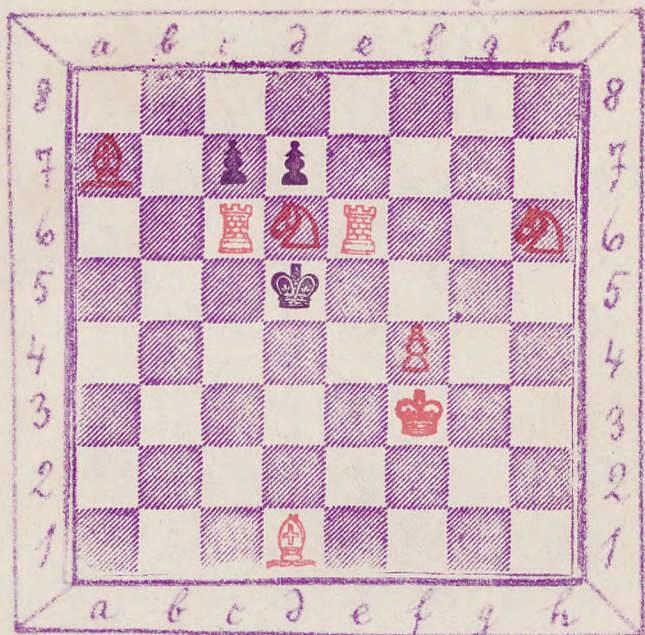
N<sup>o</sup> 1. C. May in Braunschweig.



Mat in 2 Zügen.



N<sup>o</sup> 2. M. Andersson in Gothenburg.  
(Mündener Zeitung).



Weiß zieht und setzt in 2 Zügen mat.

Partie N<sup>o</sup> 1.

mit 16 andern gleichzeitig gespielt.

Weiß: A. Heyde. Schwarz: Zuckertort.

1, e2 - e4	e7 - e5	6, Le4 - c3	e5 - e4
2, Lg1 - f3	d7 - d6	7, Dd1 - e2	Lf8 - e7
3, d2 - d4	f7 - f5	8, Lf3 - e5	Lg8 - f6
4, Lh1 - c3	f5 x e4	9, Lc1 - g5	0 - 0
5, Lc3 x e4	d6 - d5	10, f2 - f3	e4 x f3

11, Pe5 x f3	I68-c6	25, Ke1-b1	b6-b5
12, 0-0-0	Lc2-f5	26, De2 x g2	b5-b4
13, Lg5 x f6	Le7 x f6	27, c3-c4	Lf6-d4
14, De2-b5	Lf5-e4	28, Tg1-f1	Da5-c5
15, Sc3 x e4	D5 x e4	29, Tf1 x f8+	Ta8 x f8
16, Lf1-c4+	Kg8-h8	30, Td1-d2 <sup>3)</sup>	De5-c1+
17, d4-d5	a7-ab	31, Ke1-c2	ab-a5
18, Dd5-c5	e4 x f3	32, Dg2-e2	De1-a1
19, d5 x c6	f3 x g2	33, Ke2-b3	a5-a4+
20, Th1-g1	Dd8-c8	34, Ke3 x b4	Da1 x a2
21, c2-c3	b7-b6	35, c4-c5 <sup>4)</sup>	Da2-b3+
22, Dc5-h5	g7-g6	36, Ke4-a5	a4-a3! <sup>5)</sup>
23, Dh5-e2	Dc8-f5	37, b2 x a3	Tf8-a8+
24, Le4-d3 <sup>3)</sup>	Df5-a5	38, Ld3-ab	Ld4-c3+

<sup>1)</sup> wenn I68-c6 am Ende der Partie steht, sind dessen Vorbedingungen.

<sup>2)</sup> Dieser Zug war notwendig, da Schwarz sonst sofort durch Lf5-g4+ die Königin gewinnen konnte.

<sup>3)</sup> Dieser Zug ist falsch, wenn wir annehmen, dass Schwarz Tf8-f2 zog.



9) wenn bei Krummholzpflanzen Angriffe  
mit dem Thiere Lärcher Styrger  
folgen zu können.

9) Wasper können jetzt aufpassen das  
Larve sofort, die dann für einen Lärcher  
früher als das Jahr ca 3 sein gemacht  
wird.

Diese Karte wurde von  
Dr. J. H. Zuckertort am 6. Juni  
d. J. im Braunschweiger Schachklub  
mit 16 anderen gleichzeitig gespielt;  
die ganze Produktion war von ca.  
4 Stunden; Zuckertort gewann  
11 Partien, wobei 4 sind nach  
2 Stunden, während 10 gleichzeitigen  
Schachpartien 7 gewonnen,  
2 verloren und 1 unentschieden ge-  
macht falls.

Zuckertort verließ am 8. Juni  
nach Magdeburg wo er von 10 gleich-

zeitigen Abschiedsgeldern 4 gewonnen,  
Eureler sind 4 zurückzuführen mußte.

Hier vor fernem, burschenschaftl. Co. L., sich  
nach einiger Zeit in Deutschland wieder  
halten, um den Kongress des Deutschen  
Vereins, welcher vom 18 - 20 Juli  
in Hamburg tagt, mitzuwirken.

Der Kongress des Larger Schachbun-  
des, welcher am 20. und 21. Juni in dem  
altberühmten Kaffeehaus Kröbeck  
stattfindet, wird allem Anschein nach  
sehr zahlreich besucht werden, so daß sich  
völligst unsere Freunde zusammen  
kommen und da müssen wohl viele  
am Ende von Zeit nehmen, welche das  
für sich uninteressant zu werden verspricht.  
Möge der Kongress wohl gut verlaufen!

L. R.